

## Wandfarbe 2000 SLF

Stand: 23.07.2019

<b>Marktbezeichnung</b>	<b>Wandfarbe 2000 SLF</b>
<b>Art des Werkstoffes</b>	Waschbeständige Dispersionsfarbe, lösemittel- und weichmacherfrei
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen, auf allen für Dispersionsfarben geeigneten, tragfähigen Untergründen.
<b>Farbton</b>	Weiß / altweiß
<b>Glanzgrad</b>	Matt
<b>Bindemittelbasis</b>	Kunstharz-Dispersion
<b>Spez. Gewicht:</b>	Ca. 1,5 +/- 0,2 g/cm <sup>3</sup>
<b>Eigenschaften</b>	Gut deckend, leichte Verarbeitung, diffusionsfähig. Malerqualität, airless-spritzbar, schadstoff-, lösemittel- und weichmacherfrei. Frei von foggingaktiven Substanzen. Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB-Schema 2015 und 2018. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden.
<b>Kenndaten nach DIN EN 13 300</b>	Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3; Kontrastverhältnis/Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 150 ml/m <sup>2</sup> bzw. 6,7 m <sup>2</sup> /l; Glanzgrad: matt; maximale Korngröße: fein (< 100 µm)
<b>Geeignete Abtönpaste</b>	Handelsübliche Abtönfarbe sowie tönbar über ZERO MiX
<b>Trockenzeit</b>	2 - 3 Stunden, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Endhärte nach 28 Tagen
<b>Verdünnung</b>	Wasser
<b>Verarbeitungsart</b>	Streichen, rollen, spritzen (airless-geeignet)
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruch gut verschließen
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
<b>Verpackung</b>	1 l, 2,5 l, 5 l, 12,5 l Kunststoffovaleimer
<b>Systemaufbau</b>	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Saugende Untergründe mit ZERO Konzentrat F bis 1:4 mit Wasser verdünnt, Gipsputze mit Haftgrund WP grundieren. Falls Spachtelung notwendig, ZERO Handspachtel einsetzen. Intakte Kalk- und Zementputze mit ZERO Grundierfarbe W grundieren.

Seite 1 von 2

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## Wandfarbe 2000 SLF

Stand: 23.07.2019

**Anstrichaufbau** ZERO Wandfarbe 2000 SLF, falls notwendig 2 x

**EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt** Kategorie: aWb-30 g/l (2010), dieses Produkt enthält  $\leq 1$  g/l VOC

### Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Druck/bar	Verdünnung	Viskosität	Kreuzgänge
	Inch	mm					
Airless + Aircoat	0,021-0,026	0,53-0,63	40-80 °	ca. 150	ca. 5-10 %		

### Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind nach BFS-Merkblatt Nr. 25 unvermeidbar.

Zur Erzielung einer Oberfläche mit erhöhter Reinigungsfähigkeit empfehlen wir den Einsatz von Dispersionsfarben mit glänzender Oberfläche.

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (Kratzen) zu hellen Streifen (dem sogenannten „Schreibeffekt“) führen.

Bei ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht) empfehlen wir den Einsatz von ZERO Q4 MattFinish.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.